



Begrüßung | Salutations | Salute

+VSLF



Stephan Gut



Präsident Sektion Ostschweiz

Président section Ostschweiz

Presidente sezione Ostschweiz

Begrüßung | Salutations | Salute

+VSLF



50



Begrüßung | Salutations | Salute

+VSLF



**Express
Züge '64**

**Quartett mit Supertrumpf
Tōkaidō-Shinkansen**

ALTENBURG-STRALSUNDER
SPIELKARTEN 7022 LEINFELDEN 6 STUTTGART
3237/9



1981



1981

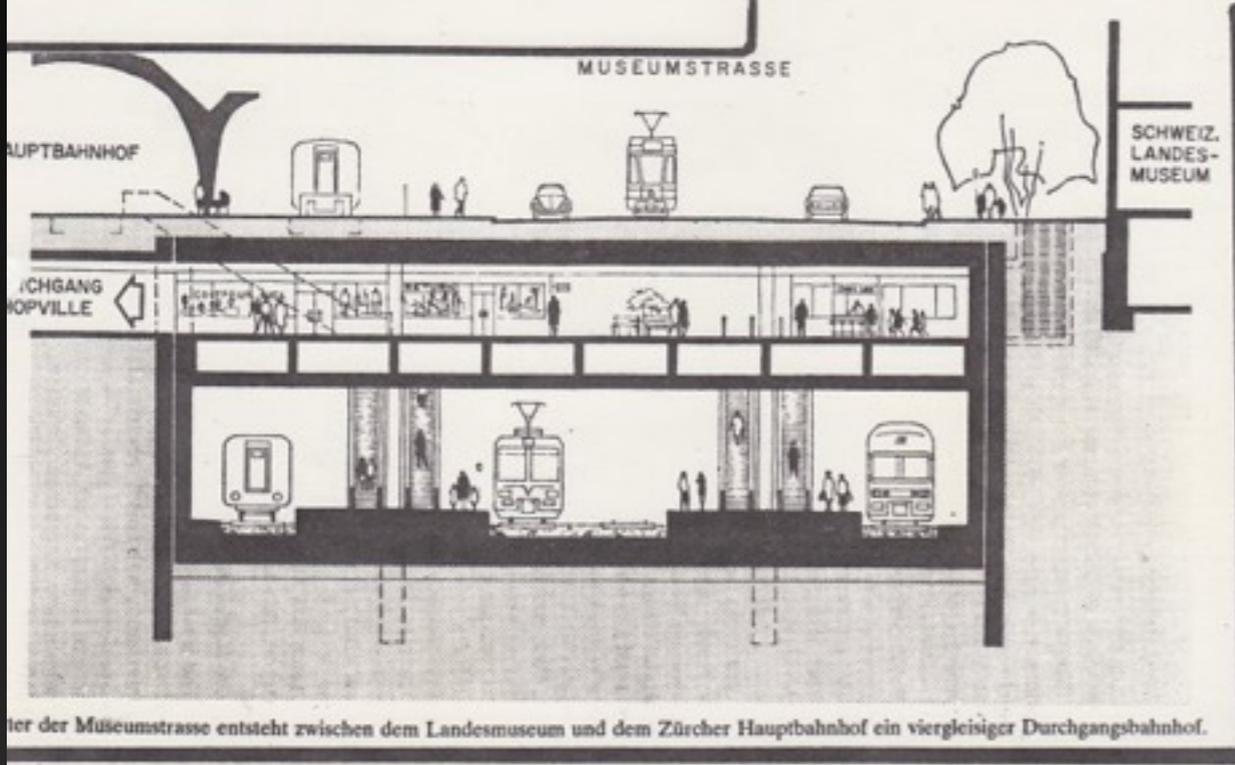


KANTON ZÜRICH

Volksabstimmung

vom 29. November 1981

Gegenstand
unserer
Aktion



Bildung 2

ZÜRCHER S-BAHN

LINIENNETZ

- S-BAHN-LINIEN MIT HALBSTUNDENTAKT
- - - S-BAHN-LINIEN MIT ZUG

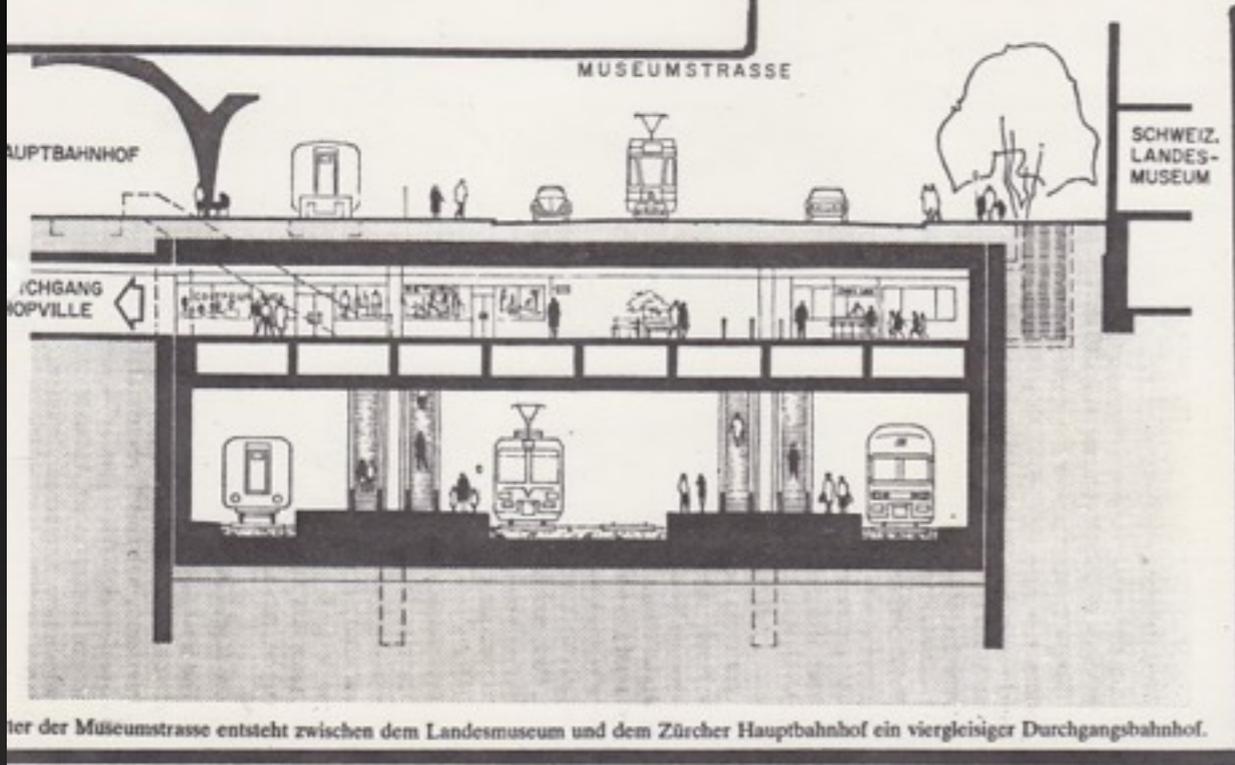


KANTON ZÜRICH

Volksabstimmung

vom 29. November 1981

Gegenstand
unserer
Aktion



ZÜRCHER S-BAHN

LINIENNETZ

- S-BAHN-LINIEN MIT HALBSTUNDENTAKT
- - - S-BAHN-LINIEN MIT



+VSLF



Regierungsrat
Hans Künzi

*1924

† 16. November 2004



Zürich, im August 1981

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

In den Monaten Dezember und Januar 80/81 hatten Sie Gelegenheit, sich an den verschiedenen Orientierungsversammlungen über das wichtige Vorhaben in Sachen Zürcher S-Bahn zu informieren.

Das Abstimmungsdatum - der 29. November 81 - rückt in Reichweite. Ab 1. September werden zwei Ausstellungswagen unter dem Patronat des Komitees "S-Bahn für alle" zu einer Informationsrundreise kreuz und quer durch den Kanton Zürich rollen. Die Veranstaltungsorte finden Sie in einer Zusammenstellung auf der Rückseite dieses Schreibens. In weiteren werden verschiedene Komitees, Parteien und Vereine Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Podiumsgesprächen und Informationsschreiben leisten und auf diesem Wege versuchen, dem Zürcher Volk die wichtige Abstimmungsvorlage zu erläutern.

Gerne erwarten wir auch Sie und Ihre Bekannten zu einem Besuch in den Ausstellungswagen und freuen uns an Ihrem Interesse.

Der Kreisdirektor

Verteiler:

persönlich an alle SBB-Mitarbeiter(-innen)
im Kanton Zürich

im Kanton Zürich
persönlich an alle SBB-Mitarbeiter(-innen)
Verteiler:



ZÜRCHER S-BAHN



+VSLF



Schweizerische Bundesbahnen Chemins de fer fédéraux suisses Ferrovie federali svizzere

Zürich, im August 1981

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

In den Monaten Dezember und Januar 80/81 hatten Sie Gelegenheit, sich an den verschiedenen Orientierungsversammlungen über das wichtige Vorhaben in Sachen Zürcher S-Bahn zu informieren.

Das Abstimmungsdatum - der 29. November 81 - rückt in Reichweite. Ab 1. September werden zwei Ausstellungswagen unter dem Patronat des Komitees "S-Bahn für alle" zu einer Informationsrundreise kreuz und quer durch den Kanton Zürich rollen. Die Veranstaltungsorte finden Sie in einer Zusammenstellung auf der Rückseite dieses Schreibens. In weiteren werden verschiedene Komitees, Parteien und Vereine Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Podiumsgesprächen und Informationsschreiben leisten und auf diesem Wege versuchen, dem Zürcher Volk die wichtige Abstimmungsvorlage zu erläutern.

Gerne erwarten wir auch Sie und Ihre Bekannten zu einem Besuch in den Ausstellungswagen und freuen uns an Ihrem Interesse.

Der Kreisdirektor

Wächter

Verteiler:

persönlich an alle SBB-Mitarbeiter(-innen)
im Kanton Zürich

im Kanton Zürich
persönlich an alle SBB-Mitarbeiter(-innen)
Verteiler:

Kreis III

8021 Zürich, Postfach
Telefon 01 / 245 31 11
Direkt 01 / 245
Telex 893120

Herrn



Depotinsp. Zürich

Telegramm-Adresse Ferrovie Zürich

Ihr Zeichen
Votre référence
Vostro riferimento

Ihre Nachricht vom
Votre correspondance du
Vostre corrispondenza del

Unser Zeichen
Notre référence
Nostro riferimento

Zürich,

30. Oktober 1981

Werbung für S-Bahn-Abstimmung

Sehr geehrter Herr

Für Ihr Schreiben vom 26. Oktober 1981 und den Vorschlag, mit Hilfe der Zugslautsprecher für die S-Bahn zu werben, danke ich Ihnen bestens. Ich weiss Ihre Initiative zu schätzen und bedaure deshalb besonders, den Werbevorschlag nicht weiter verfolgen zu können. Wie Sie wissen, sind wir in dieser Sache Partei. Wir müssen uns darum hüten, Abstimmungspropaganda zu machen. Dies ist nur Dritten erlaubt, weshalb denn auch ein Komitee "S-Bahn für alle" ins Leben gerufen wurde, das für Propaganda zuständig ist. Was die SBB machen können und auch tun, ist die aktive Mitwirkung bei den sachlichen Informationen der Bevölkerung (Mitwirkung bei der rollenden Ausstellung, Stellung von Referenten bei Diskussionsveranstaltungen, Pressefahrten etc.).

Ihr Vorschlag könnte aber vernünftigerweise nur dann realisiert werden, wenn er eine Abstimmungsparole enthielte. Erklärungen gingen bei diesem vielschichtigen Projekt zu lange.

Aus diesen Gründen bitte ich Sie um Verständnis dafür, dass wir Ihre Idee nicht verwirklichen können.

Mit freundlichen Grüßen

Schweizerische Bundesbahnen
Der Direktor des Kreises III

Wächter

Dank

Dank

[Handwritten signature]



Wir sind empört ,und nachdenklich!

Sehr geehrte Herren,

tatsächlich muss sich jeder Eisenbahner, der sich für die S-Bahn einzusetzen versucht; der versucht seine Kollegen für das NRK zu motivieren, an den Kopf greifen und sich fragen: "Gibt es so etwas?"

Da steht doch in Rapperswil (SG) ein Opel Ascona auf dem Perron 1 und macht Reklame für die kulinarischen Ascona-Wochen des Buffetwirtes. Eine Geschmacklosigkeit ohne gleichen!

Müssen wir uns eine solche Gedankenlosigkeit, oder Heraus-

AUFRUF

An alle
Eisenbahner Kreis 3
Zürich, im November 81

ZUM S-BAHN KAMPF!

INFORMATION über das "S-BAHN" PROPAGANDA-AKTIONSPROGRAMM vom 27./28.11.81

WER Ein "S-Bahn Aktionskomitee, 007" (Eisenbahner verschiedener Personalgruppen) hat ein eigenes Informationsprogramm (S-Bahn) entwickelt.

WIE Mit einem sehr einfachen Rezept und bescheidenen Mitteln werden wir Eisenbahner in der entscheidenden Abstimmungsphase unsere treuen Bahnkunden auf die S-Bahn Abstimmung aufmerksam machen.

WANN Fr/So 27./28. Nov. 1981

WO Unsere Propagandamittel setzen wir ein: Plakatwand (Grossformat) an Lokdepot-Aussenwand, "S-Bahn-Ja"- Beschriftung an Lok und Steuerwagen (Regionalzüge Kt.ZH) und Affiche-Tafel "S-Bahn" bei allen Regionalzügen.

WESHALB Werbung u. Propaganda für unsere S-Bahn zu machen, ist den SBB verboten. Wo wir also unsere Trümpfe ausspielen könnten, sind uns die Hände gebunden! - In Rapperswil wirbt der Buffet-Wirt mit einem Neuwagen "Opel Ascona" (inkl. Caragereklame) auf Perron 1 neben dem Buffet-Eingang für seine Tessiner Woche. Diese Gegensätze fordern uns Eisenbahner heraus, entgegen unseren Verschriften für unser Produkt "S-Bahn" zu werben. Weil wir Eisenbahner zudem den völlig unverständlichen Entscheid unserer Parlamentarier betr. Schwerverkehrsabgabe nicht verstehen und akzeptieren, sind wir wegen den bald trostlosen Aussichten der zukünftigen Finanzlage unserer SBB besorgt. - Wir Eisenbahner haben die Nase voll von den ewigen Beschwichtigungsübungen, wir können nicht tatenlos zusehen, was mit unserer SBB geschieht und kämpfen mit unseren Händen und Ideen für unsere S-Bahn! Mit einem gemässigten Propaganda-Konzept werden wir mit unseren "S-Bahn-Trümpfen" unsere Reisenden informieren. Dieses gesamte Aktionsprogramm wurde von Deinen Kollegen in der Freizeit sorgfältig vorbereitet und organisiert. Wir bitten um die volle Unterstützung aller Eisenbahner.

des Aktionskomitee bestehend aus
Eisenbahner Kreis 3

 **VSLF**



AUFRUF

An alle
Eisenbahner Kreis 3
Zürich, im November 81

ZUM S-BAHN KAMPF!

INFORMATION über das "S-BAHN" PROPAGANDA-AKTIONSPROGRAMM vom 27./28.

WER Ein "S-Bahn Aktionskomitee, 007" (Eisenbahner verschiedene Personalgruppen) hat ein eigenes Informationsprogramm (S-Bahn) entwickelt.
WIE Mit einem sehr einfachen Rezept und bescheidenen Mitteln werden wir Eisenbahner in der entscheidenden Abstimmungsphase unsere treuen Bahnkunden auf die S-Bahn Abstimmung aufmerksam machen.

WANN Fr/Sa 27./28. Nov. 1981

WO Unsere Propagandamittel setzen wir ein: Plakatwand (Gross) an Lokdepot-Aussenwand, "S-Bahn-Ja"- Beschriftung an Lok und Steue (Regionalzüge Kt.ZH) und Affiche-Tafel "S-Bahn" bei allen Regional

WESHALB Werbung u. Propaganda für unsere S-Bahn zu machen ist den SBB verboten. Wo wir also unsere Trümpfe ausspielen könnten uns die Hände gebunden! - In Rapperswil wirbt der Buffet-Wirt mit einem Neuwagen "Opel Ascona" (inkl. Caragereklame) auf Perron 1 neben dem Eingang für seine Tessiner Woche. Diese Gegensätze fordern uns Eisenbahner heraus, entgegen unseren Vorschriften für unser Produkt "S-Bahn" zu werben. Weil wir Eisenbahner zudem den völlig unverständlichen Bescheid unserer Parlamentarier betr. Schwerverkehrsabgabe nicht verstehen und akzeptieren, sind wir wegen den bald trostlosen Aussichten der künftigen Finanzlage unserer SBB besorgt. - Wir Eisenbahner haben es satt, voll von den ewigen Beschwichtigungsübungen, wir können nicht zusehen, was mit unserer SBB geschieht und kämpfen mit unseren eigenen Ideen für unsere S-Bahn! Mit einem gemässigten Propaganda-Konzept wollen wir mit unseren "S-Bahn-Trümpfen" unsere Reisenden informieren. Dieses gesamte Aktionsprogramm wurde von Deinen Kollegen in der Fraktion sorgfältig vorbereitet und organisiert. Wir bitten um die volle Unterstützung aller Eisenbahner.

des Aktionskomitee bestehend aus
Eisenbahner Kreis 3

AUFRUF

gesamtes Lokpersonal
Kreis III
Zürich im November 81

ZUM S-BAHN KAMPF!

Liebe Berufskollegen

Das Parlament verlangt in einem Leistungsauftrag von den SBB, bis 1986 im Wagenladungsverkehr die volle Kostendeckung zu erreichen. Das gleiche Parlament beschliesst aber entgegen den bisherigen Verlautbarungen, den Schwerverkehr nicht zur vollen Kostendeckung zur Kasse zu bitten! Das verstehen wir Lokführer, wir Eisenbahner nicht mehr. Dieses Paradebeispiel zeigt wieder einmal mehr, wie wir als "Sorgenkinder und Prügelknaben" im Staatsbetrieb SBB verknurrt werden, um uns in einem bald aussichtslosen Finanzhaushalt flussabwärts treiben zu lassen. Überall erlauben es die politischen Spielregeln, uns Eisenbahner mit Vorschriften, Reglementen und Gesetzen schachmatt zu setzen. Wir dürfen nicht streiken, wir dürfen für unser Produkt "S-Bahn" keine Werbung betreiben usw. Sanft und gutmütig haben wir Eisenbahner unsere Sorgen mit treuem Pflichtgefühl zu tragen. Aber auch Eisenbahner haben keine unbeschränkte "Nervenreserven", wir möchten nicht bemitleidet werden und unser Berufsstolz verlangt eine faire Wettbewerbsstrategie und nicht ein Flehen nach Almosen! - Wir Eisenbahner kämpfen um unsere umweltfreundliche und energiebewusste Eisenbahn und betreiben nun einmal, entgegen unseren Vorschriften, Propaganda für unsere S-Bahn. Wir haben es satt, immer hinten anzustehen. Überall wird mit raffinierten und z.T. brutalen Verbessermethoden operiert und wir: wir üben "trotz an Ort und Gewehr bei Fuss"! Für unsere (illegale) S-Bahn Propaganda bezahlen wir keine Werbesagenten. Wir suchen auch keine Sponsoren oder finanzielle Hintermänner. Mit eigenen Händen und Ideen wurde ein Konzept entwickelt, um mit dieser S-Bahnvorlage einer gesamt-schweizerischen, bedeutungsvollen Pioniertat zum Durchbruch zu verhelfen. - Erstmals seit 1956 wird das Lokpersonal als geschlossene Einheit mit vereinten Kräften am gleichen Strick ziehen. Wir alle sind aufgefordert, uns lückenlos an dieser S-Bahn Aktion zu beteiligen. Vergessen wir einmal die verbandspolitischen Interessen und stellen uns geschlossen hinter das grosse Projekt S-Bahn. Hier geht es doch wahrhaftig um's gleiche Brot; wehren wir uns also gegen die Maulkorbpolitik, gehen wir in die Offensive, auf in den Kampf! - Mit bestem Dank für Euer Mithilfe, Eueren tatkräftigen Einsatz.

GCV

LPV/SEV

VSLF

Tony Bircher

Hans Beyer

H. Zuercher

+VSLF

Termin- und Operationsplan:

9.11. Besprechungen: H. Bayer (LPU/SEU)
A. Weidmann (ZP/USLF)
A. Bircher (GCU) } alle Verbände müssen
hinter dieser Aktion
stehen *

Teil. Orientierungen: H. Jnderbittin (VSLF)
Paul Erismann
H.P. Britschgi
J. Bomm
S. Walker (Schreiner, Bw)
F. Disler
H. Schefer (Bf. Stadelhofen)
St. Gerber (BA) bzw. G. Zaugg
U. Baumann (BA)
Rest. Röntgenplatz (Reservation f. "Krisen-Sitzung")

11.11. Teil. Tages-Anzeiger: Abklärung; wann letztmals Propaganda
für S-Bahn möglich?

12.11. vertrauliche Orient. E. Eggmann (FA-Büro)

13.11. 1. Besprechung mit "Grenadier-Trupp, 007"

↓
siehe Kurz-Protokoll, folgende 2 Seiten

* Bemerkenswert:

Als Novum können wir feststellen, dass sich nach vielen Jahren (1956) das gesamte Lokpersonal (GCU, VSLF u. LPU/SEU) lückenlos an einer Arbeit gemeinsam beteiligte. An dieser Stelle möchte ich den betr. verantwortlichen Funktionären für



+VSLF



Termin- und Operationsplan:

9.11. Besprechungen: H. Bayer (LTV/SEU)
 A. Weidmann (ZP/USLF)
 A. Bircher (GCU) } alle Verbände müssen
 hinter dieser Aktion
 stehen *

Teil. Orientierungen: H. Inderbittin (VSLF)
 Paul Erismann
 H.P. Britschgi
 J. Bommu
 S. Walker (Schweiz, Bw)



11.11. Teil. Tages-Anzeiger
 12.11. vertrauliche Orientierung
 13.11. 1. Besprechung

* Bemerkenswert:
 Als Nächstes können wir
 Jahren (1956) das geschehen
 lückenlos an einer Anzeiger-
 Stelle möchte ich den
 The Daily...

1. Zusammenkunft des "Grenadier-Trupps 007"

AKTIONSPROGRAMM unserer "S-Bahn Propaganda 007" gem. der Besprechung vom 13.11.51 Rest. Röntgenplatz

1.1 an Besprechung anwesend	1.2 weitere Mitarbeiter
Bircher A. 44 39 36	Baumann U. (BA, 2495)
Bommu J. 710 71 03	Berli J.
Britschgi H.P. 745 06 22	Erismann P.
Disler F. 741 40 57	Heusser H.
von Felten P. 482 88 34	Spalinger K.
Gerber St. 42 86 89	Walker S. (BR)
Inderbittin H. 252 40 24	
Renggli R. 311 44 62	
Schefer H. 47 82 53	
Wicker A. 740 92 94	

1.3 Ersatzleute (über unsere Aktion noch nicht orientiert)	
Gaberthüel R. 734 06 76	Baumann H. (pens.)
Hüfeli R. 980 20 17	Renggli R. senj. (pens.)
Höhener H. 730 73 65	Keller B.
Höbl A. 926 56 17	Weiss H.U.
Klingler E. 052 32 22 47	
Pfister U. 715 56 09	
Raguth H. 55 88 36	
Zürcher E. 760 02 06	

2.0 Terminplan, Aufträge und Vorbereitungsarbeiten

- 2.1 nächste Zusammenkunft, ohne vorgängige Einladung (Teilnahme Montag 23.11.51, Milchküche Lokdepot F (kl. Saal), Disler 19h)
- 2.2 wenn Pressekonferenz möglich; dann Do, 26.11.51 ca. 10. (weitere Informationen am 23.11.)
- 2.3 Do/Fr 19./20.11. Herstellung unserer Propagandamittel. Für die Mithilfe sind bereits 6 Kollegen gem. 1.3 bereit.
- 2.4 Vorbereitungsarbeiten:
 - a) Gerber Stephan mit Ueli Baumann Kontakt aufnehmen, erforderliche Anzahl Affichetafeln im "S-Bahn 007" Atelier anfertigen → bis spätestens 15.11. abends
 - b) Renggli R. bis 16.11. abends Arbeitsbühne einrichten
 - c) Disler F. Warnblinkanlage inkl. Scheinwerferbeleuchtung 2 Propagandatafeln Lokdepot-Seltenwand installieren (Vorfahrungsschwierigkeiten sofort 311 44 62 (Renggli))
 - d) Britschgi H.P./Wicker A.
 - Propagandatafel (Depotwand, 2x)
 - je 1 Propagandatafel bei Einfahrten von As + Wied
 - Langsamfahr-Anzeige an LP V-Richtgeschwindigkeit
 - Affichetafeln mit Folie beschriften
 - Folien für Lok-Propaganda

Bedarf (Anzahl) abklären bei H. Heusser/U. Baumann

Forts. Termin- und Operationsplan:

- 30.15.11. Klingler/Renggli: Arbeitsbühne einrichten im Geheim = oberer (Dachstock Lokdepot F)
- 16.11. - Post eingeben für Bommu, Britschgi, Wicker + Renggli (19./20.11.)
- Kurzprotokoll mit Aufträgen an Vertrauensleute verteilen
- Saal Milchküche F für 2. Besprechung (23.11.) reservieren
- 2 Pensionierte H. Baumann + R. Renggli um Mithilfe bitten (persönlich)
- Druckauftrag JUFU Briefe (total 1000 Expl.)
- erklären H. Bayer → SEU: Finanz. Unterstützung Fr. ca. 200.-?
- abends 400 Affiche-Tafeln ZUPB → Depot F (Baumann/Renggli)
- 17.11. - Teil. Tagi (Wilfried Maurer) + Treffpunkt f. Presse-JUFU vereinb.
- Teil. Raguth, Pfister, Baumann, Britschgi, Bircher → div. Probleme
- 18.11. - Teilnahme als Gast (R. Renggli) an Pressekonferenz im Wartsaal Bf. Stadthofen

19./20.11. es entstehen im Geheimatelier unsere S-Bahn-Propagandamittel

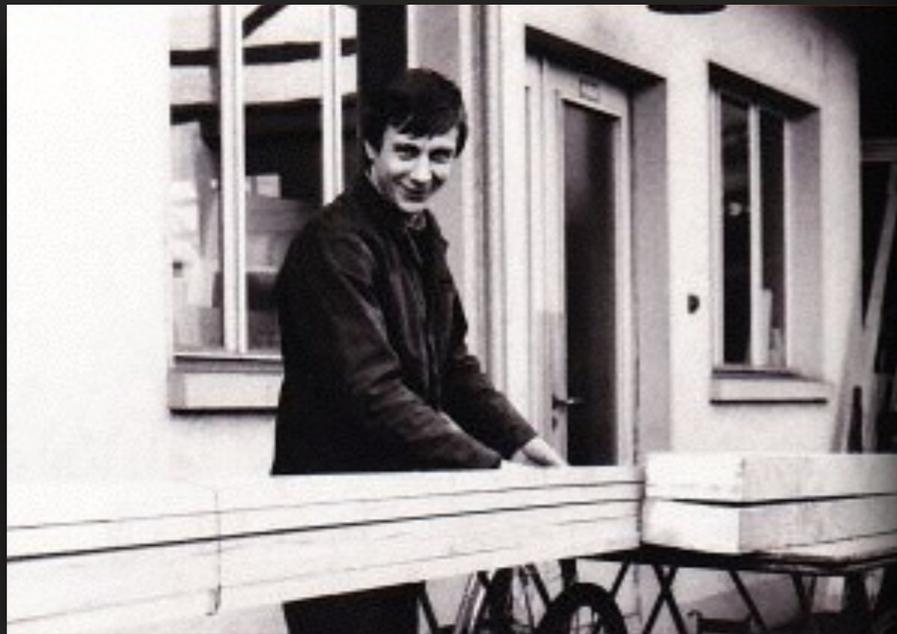
- a) 400 Affiche-Tafeln
- b) 130 Lottlebe
- c) 3 x 3 grosse Propaganda-Wandtafeln

↓
 siehe Bildreportage, folgende Seiten!



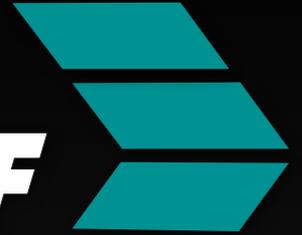
+VSLF









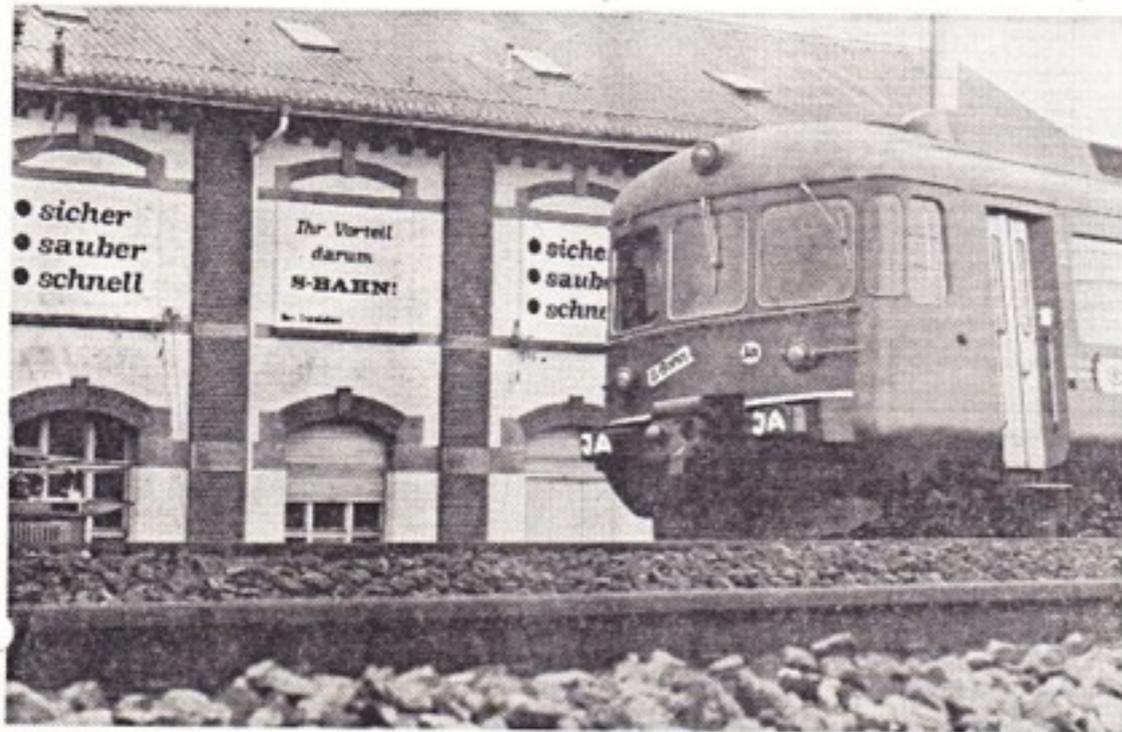


7h später:
Aktion gelungen;
nach hartem Einsatz
die Erlösung → Ge-
nugung und Zu-
friedenheit
← Resultat unserer
Anstrengungen



zwei zufriedene wenn auch "etwas" übermüdete Gemüts; Ban





Für die S-Bahn stiegen in letzter Minute auch die Eisenbahner auf die Barrikaden: Mit über 500 Tafeln und Klebern, die sie auf den Lokomotiven und Wagen der Vorortzüge angebracht hatten, warben sie am Freitag und Samstag für die Annahme der S-Bahn-Vorlage. Während vieler Freizeitstunden war das Propagandamaterial vorbereitet und dann in der Nacht auf Freitag nach einem ausgeklügelten Plan in den weitläufigen Bahnanlagen verteilt worden. - Unser Bild zeigt einen Vorortzug auf der Vorbeifahrt bei einem Zürcher Lokdepot, wo ebenfalls Plakate der Eisenbahner auf die Vorteile der S-Bahn hiezwiesen. (Bild Beat Marti)

Nur drei Gemeinden lehnten S-Bahn ab

Stadtkreise:	Ja	Nein
Kreis 1	944	410
Kreis 2	6411	2510
Kreis 3	7022	3129
Kreis 4	3177	1647
Kreis 5	1153	599
Kreis 6	6069	2677
Kreis 7	8343	2426
Kreis 8	2879	1179
Kreis 9	8076	3548
Kreis 10	6576	2769
Kreis 11	8184	4128
Kreis 12	4028	2227
Stadt Zürich	62 862	27 249
Landgemeinden	14 235	3 244

Bezirke:	Ja	Nein
Zürich	77 097	30 493
Affoltern	5 756	1 428
Horgen	20 112	5 548
Meilen	15 551	4 337
Hinwil	11 301	3 688
Uster	17 459	4 310
Pfäffikon	7 188	2 643
Winterthur	28 102	10 581
Andelfingen	4 807	2 515
Bülach	14 472	6 026
Dielsdorf	7 332	2 498
Kanton Zürich	209 177	74 467

Stimmeteiligung: 40,59%

zg. Klarer als selbst von Optimisten angenommen hat das Zürcher Volk am Wochenende der S-Bahn-Vorlage zugestimmt: Auf drei von vier Stimmzetteln stand ein Ja. Regionale Unterschiede sind zwar auszumachen, sie sind aber nicht spektakulär; von einem Stadt/Land- oder einem geographischen Gefälle kann man jedenfalls nicht sprechen. Nur drei der 171 zürcherischen Gemeinden weisen einen knappen Nein-Überschuss auf: Wallisellen, Benken und Truttikon.

Prozentual die meisten Nein-Stimmen verzeichnet der Bezirk Andelfingen; hier liegen denn auch zwei der drei ablehnenden Gemeinden. Sowohl in Truttikon (75 Ja, 72 Nein) wie in Benken (116 Ja, 113 Nein) ist der Nein-Überschuss aber so gering, dass man füglich von einem Zufallsentscheid reden kann. Anders verhält sich die Sache in Wallisellen, wiewohl die Differenz zwischen den Ja- und den Nein-Stimmen nur relativ klein ist (1616 Ja, 1501 Nein). Hier machte sich offensichtlich der Umstand bemerkbar, dass beim S-Bahn-Projekt nicht die seinerzeit von Wallisellen befürwortete West-, sondern die Ostvariante gewählt wurde - und die Tatsache, dass die S-Bahn im Walliseller Industriegebiet über einen Viadukt und nicht durch den vom Walliseller Gemeindepräsidenten Paul Remund propagierten Tunnel geführt wird. Die Tunnelvariante, die Mehrkosten von 43 Millionen Franken verursacht hätte, ist vom Kantonsrat im Juni dieses Jahres mit 84 gegen 15 Stimmen abgelehnt worden.

Bemerkenswert ist, dass auch Bezirke, die vom heutigen S-Bahn-Konzept nicht unmittelbar profitieren, deutlich - teilweise noch deutlicher als der Kanton insgesamt - angenommen haben. Hierzu zählen der Bezirk Dielsdorf und der Bezirk Winterthur, aber auch der Bezirk

Affoltern, der bei einem Nein-Anteil von bloss 20 Prozent sogar den grössten Ja-Anteil aller Bezirke geliefert hat.

Auch in der Stadt Zürich, wo man wegen der noch nicht vorliegenden flankierenden Massnahmen im Bereich des Planungsrechts am ehesten mit einer Häufung von ablehnenden Stimmen gerechnet hatte, ergab sich eine überaus deutliche Ja-Mehrheit, und zwar in sämtlichen Stadtkreisen. Das 2:1-Verhältnis zwischen Ja und Nein wurde nur gerade in den Kreisen 4, 11 und 12 nicht ganz erreicht.

So geht es weiter

(TA) Wie von Regierungsrat Hans Künzi am Sonntag zu erfahren war, wird die Detailplanung für den Bahnhof Museumstrasse und die Zürichberglinie noch rund ein Jahr beanspruchen. «Dann können wir zum ersten Spatenstich schreiten. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von acht Jahren, so dass die Zürcher S-Bahn um etwa 1990 den Betrieb aufnehmen kann», sagte Künzi und ergänzte, dass die nächste Vorlage für den öffentlichen Verkehr schon bereit liege: «Es geht dann um die Verlängerung der S-Bahn von Selnau zum Hauptbahnhof.»

So stimmten die

Bezirk Zürich	Ja	Nein
Aesch	275	53
Birmensdorf	501	181
Dietikon	3 189	700
Geroldswil	589	128
Oberengstringen	972	279
Oetwil a. d. L.	276	52
Schlieren	2 057	574
Uetikon a. A.	796	143
Uerengstringen	451	87
Urdorf	1 278	311
Weiningen	453	111
Zollikon	2 998	625
Stadt Zürich	62 862	27 249

Bezirk Affoltern	Ja	Nein
Aegst a. A.	207	38
Affoltern a. A.	1 294	324
Bonstetten	567	109
Hausen a. A.	414	158
Hedingen	365	103
Kappel a. A.	125	70
Knonau	262	64
Maschwanden	126	38
Mettmenstetten	488	103
Obfelden	512	99
Otenbach	197	70
Rifferswil	193	44
Stallikon	261	65
Wettswil a. A.	745	143

Bezirk Horgen	Ja	Nein
Adliswil	2 781	651
Hirzel	225	88
Horgen	3 166	784
Hünen	77	59
Kilchberg	1 821	452
Langnau a. A.	1 510	397
Oberrieden	994	212
Richterswil	1 796	575
Rüschlikon	1 351	363
Schönenberg	217	139
Thalwil	3 037	803
Wädenswil	3 137	1 025

Bezirk Meilen	Ja	Nein
Erlenbach	1 099	276
Herrliberg	1 020	251
Hombrechtlon	991	402
Küsnacht	3 669	754
Männedorf	1 816	530
Meilen	2 492	810
Oetwil a. S.	351	151
Stäfa	2 072	667
Uetikon a. S.	814	248
Zumikon	1 227	348

Bezirk Hinwil	Ja	Nein
Bäretswil	530	197
Bubikon	745	211
Dürnten	829	308
Fischtal	221	188
Gossau	1 279	264
Grünigen	368	141
Hinwil	1 451	436
Rüti	1 639	546
Seegraben	337	57
Wald	1 077	496
Wetzikon	2 825	844

Bezirk Uster	Ja	Nein
Dübendorf	4 365	1 192
Egg	903	275
Fällanden	1 046	167
Greifensee	1 036	134
Maur	1 602	415
Mönchaltorf	655	179
Schwerzenbach	692	124
Uster	5 219	1 397
Volketswil	1 430	290
Wangen-Brütis.	511	137

Bezirk Pfäffikon	Ja	Nein
Bauma	583	225
Fehraltorf	432	191
Hittnau	227	101
Illnau-Effretikon	2 430	766
Kyburg	66	53
Lindau	561	180

Stimmen zum S-Bahn-Entscheid:
«Eine erstaunliche staatsbürgerliche Leistung»



Tages
• sich
• sau
• schu
Für die S-B
Lokomotive
Vorlage. W
ausgeklüg
einem Züri
Nun
Stadtkreis
Kreis 1
Kreis 2
Kreis 3
Kreis 4
Kreis 5
Kreis 6
Kreis 7
Kreis 8
Kreis 9
Kreis 10
Kreis 11
Kreis 12
Stadt Züri
Landgeme
Bezirke:
Zürich
Affoltern
Horgen
Meilen
Höwil
Uster
Pfäfers
Wädenswil
Andelfingen
Bülach
Dielsdorf
Kanton Züri
Stimmbet
«Ein



+VSLF





So stimmten die

Bezirk Zürich	Ja	Nein
Ämich	275	53
Eschlikofen	161	191
Dübikon	2 189	790
Geroldswil	589	128
Oberrangstrasse	972	279
Österli & d. L.	376	53



- sicher
- sauber
- schnell

Für die S-Bahn Lokomotiven u. Vorlage. Würde ausgeklüffelt einem Zürcher

Nur

- Stadtkreis:
- Kreis 1
 - Kreis 2
 - Kreis 3
 - Kreis 4
 - Kreis 5
 - Kreis 6
 - Kreis 7
 - Kreis 8
 - Kreis 9
 - Kreis 10
 - Kreis 11
 - Kreis 12

Stadt Zürich
Landgemeind

- Bezirke:
- Zürich
 - Affoltern
 - Horgen
 - Meilen
 - Hirwil
 - Uster
 - Pfäffikon
 - Wädenswil
 - Andelfingen
 - Bülach
 - Dübendorf

Kanton Zürich

Stimmeteiligung: 40,59%

zurück zu Bern, Dübikon und der für die Verlängerung der S-Bahn von zürk. Winterthur, aber auch der Bezirk «Sebnau zum Hauptbahnhof»

Stimmen zum S-Bahn-Entscheid:
«Eine erstainliche staatsbürgerliche Leistung»

Bezirk Pfäffikon

Bauma	583	225
Fehraltorf	432	191
Hittnau	227	101
Illnau-Effretikon	2 430	766
Kyburg	66	53
Lindau	561	140



So stimmten die

Bezirk Zürich	Ja	Nein
Arsch	275	53
Eschlikofen	261	191
Dietikon	3 189	700
Geroldswil	589	128
Oberengstringen	972	279
Opfikon d. S.	376	52



- sicher
- sauber
- schnell

Für die S-Bahn Lokomotiven Vorlage. Würde ausgeklüffelt einem Zürcher

Nur

- Stadtkreise:
- Kreis 1
 - Kreis 2
 - Kreis 3
 - Kreis 4
 - Kreis 5
 - Kreis 6
 - Kreis 7
 - Kreis 8
 - Kreis 9
 - Kreis 10
 - Kreis 11
 - Kreis 12

Stadt Zürich

- Landgemeinden:
- Bezirke:
 - Zürich
 - Affoltern
 - Horgen
 - Meilen
 - Hirwil
 - Uster
 - Pfäffikon
 - Winterthur
 - Andelfingen
 - Bülach
 - Dielsdorf

Kanton Zürich

Stimmeteiligung 40,59%

Stimmen zum S-Bahn-Entscheid:
 «Eine erstainliche staatsbürgerliche Leistung»

Bezirk Pfäffikon

Bauma	583	225
Fehraltorf	432	191
Hittnau	227	101
Illnau-Effretikon	2 430	706
Kyburg	66	53
Lindau	561	140

zirk Winterthur, aber auch der Bezirk «Selnau zum Hauptbahnhof»

So stimmten die

Bezirk Zürich	Ja	Nein
Ämich	275	53
Eschbrunn	261	191
Dübikon	2 189	700
Geroldswil	589	128
Oberengstringen	972	279
Opfikon a. d. L.	276	52



- sicher
- sauber
- schnell



Für die S-Bahn
Lokomotiven
Vorlage. Würde
ausgeklügelter
einem Zürcher

Nur

Stadtkreis:

- Kreis 1
- Kreis 2
- Kreis 3
- Kreis 4
- Kreis 5
- Kreis 6
- Kreis 7
- Kreis 8
- Kreis 9
- Kreis 10
- Kreis 11
- Kreis 12

Stadt Zürich

Landgemeinden:

- Bezirke:
- Zürich
- Affoltern
- Horgen
- Meilen
- Hirwil
- Uster
- Pfäffikon
- Wädenswil
- Andelfingen
- Bülach
- Dübendorf

Kanton Zürich

Stimmteilnahme 40,59%

Zahlen der Bezirk Dübikon und der Bezirk Wädenswil, aber auch der Bezirk Selnau zum Hauptbahnhof.

Wangen-Brüttis 511 137

Bezirk Pfäffikon

Bauma	583	225
Fehraltorf	432	191
Hittnau	227	101
Illnau-Effretikon	2 430	706
Kyburg	66	53
Lindau	561	140

**Stimmen zum S-Bahn-Entscheid:
«Eine erstainliche staatsbürgerliche Leistung»**



So stimmten die

Bezirk Zürich	Ja	Nein
Ämich	275	53
Eschbrugg	961	191
Dietikon	3 189	700
Geroldswil	589	128
Oberengstringen	972	279
Orwil a. d. L.	276	52



- sicher
- sauber
- schnell

Für die S-Bahn Lokomotiven in Vorlage. Während ausgeklügelten einem Zürcher

Nur

- Stadtkreise:
- Kreis 1
 - Kreis 2
 - Kreis 3
 - Kreis 4
 - Kreis 5
 - Kreis 6
 - Kreis 7
 - Kreis 8
 - Kreis 9
 - Kreis 10
 - Kreis 11
 - Kreis 12

Stadt Zürich
Landgemeinden

- Bezirke:
- Zürich
 - Affoltern
 - Horgen
 - Meilen
 - Hinwil
 - Uster
 - Pfäffikon
 - Winterthur
 - Andelfingen
 - Bülach
 - Dielsdorf

Kanton Zürich 269 177 74 467
Stimmeteiligung 40,59%

Wahl noch deutlicher als der Nationalrat insgesamt - angenommen haben. Hierzu zählen der Bezirk Dielsdorf und der Bezirk Winterthur, aber auch der Bezirk

schon bereit liegt: «Es geht dann um die Verlängerung der S-Bahn von Selnau zum Hauptbahnhof.»

Volketswil	1 430	290
Wangen-Brüttis	511	137

Bezirk Pfäffikon

Bauma	583	225
Fehraltorf	432	191
Hittnau	227	101
Illnau-Effretikon	2 430	706
Kyburg	66	53
Lindau	561	140

Stimmen zum S-Bahn-Entscheid:
«Eine erstaufliegende staatsbürgerliche Leistung»